



Forum

„Mikrokredite zur Erreichung der Millennium Development Goals“ am xx.xxxxx 2006 in Berlin

Präambel:

Mit dem Ende des offiziellen UN Jahrs des Mikrokredits wird im Dezember der „Microcredit Summit Report 2005“ veröffentlicht, der Auskunft über den aktuellen Stand der weltweiten Mikrofinanzierungsaktivitäten zu Gunsten der ärmsten Menschen geben wird.

Die Global Marshall Plan Initiative Berlin nimmt dies zum Anlass, am xxxx ein breit angelegtes Forum mit ausgewiesenen Experten und Vertretern verschiedener Zielgruppen zum Thema zu veranstalten.

Der von der Initiative geforderte Global Marshall Plan zielt auf die Erreichung der Millennium Development Goals (MDG) als Zwischenschritt zur Etablierung einer weltweiten ökosozialen Marktwirtschaft ab und sieht Mikrokredite für benachteiligten Bevölkerungsschichten als wesentliches Instrument zu dessen Implementierung an.

Zielsetzung:

Mit der Veranstaltung soll ein breiteres Bewusstsein in der Öffentlichkeit und bei ausgewählten Entscheidungsträgern für die Bedeutung von Mikrokrediten zur Überwindung von Armut im Rahmen der MDGs geschaffen werden. Als Basis dient dabei der Entwurf eines Positionspapiers der Global Marshall Plan Initiative.

Nebenziele:

Bekanntmachung der Global Marshall Plan Initiative anhand von differenzierter, öffentlicher Positionierung.
Bekanntmachung von GMP Berliner Initiative.

Vorgehensweise:

In der ersten Phase der Veranstaltung befindet sich im Kern ein Kreis aus ausgewählten Experten, deren Aufgabe die Kommentierung und Ausgestaltung eines Positionspapiers ist, das als Entwurf vorgelegt wird.

Flankiert wird dieser Kern durch verschiedene Workshops, die sich an unterschiedliche Zielgruppen wendet, die vor ihrem jeweiligen Hintergrund das Thema Mikrofinanzierung diskutieren und daraus auch Thesen oder Statements ableiten. Die Teilnehmenden werden je nach Workshop gezielt oder breit angelegt eingeladen.

Die Einladung der Experten und Workshopteilnehmenden beinhaltet gezielt eine globale Ausrichtung im Besonderen die Einbeziehung von sogenannten „Practitioners“. Alle Gruppen werden bewußt in einem kleinen Rahmen gehalten, um ein zielführendes und ergebnisorientiertes Arbeiten zu ermöglichen.

In der zweiten Phase werden in einem Plenum das kommentierte und gestaltete Positionspapier vorgestellt und dabei den Workshopteilnehmenden die Chance zur Nachfrage, Kritik und Anregung gegeben.

Das Ergebnis dient GMPI als Grundlage für eine eigene differenzierte Position zum Thema Mikrofinanzierung im Rahmen eines Global Marshall Plans.



Global Marshall Plan Berliner Initiative

Ablauf:

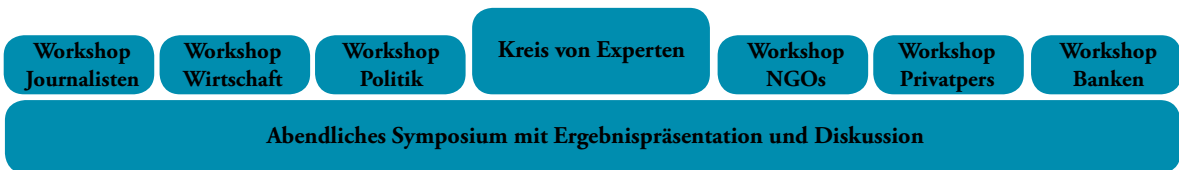
Parallelveranstaltung am Nachmittag bzw. frühen Abend (15:00 / 17:00):

- Kreis von Experten
- Workshops folgender Zielgruppen:
Wirtschaft, Politik, NGOs, Privatpersonen, Banken, Journalisten

Symposiumsveranstaltung im Plenum am Abend (ab 19:30)

ab 15:00

17:00



Jeder einzelne Workshop wird je nach Zielgruppe vorbereitet. Dabei stehen Form und Inhalt in Relation zu den Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppe. Um die Veranstaltung attraktiv zu gestalten, werden bekannte Moderatoren und Referenten bzw. Experten geladen.

Vorbereitung:

Sowohl der Kreis an Experten als auch die einzelnen Workshops werden durch einzelne Gruppen aus dem Kreis von GMPI zielgruppengerecht vorbereitet.

Die Einladungen werden entlang des GMPI Netzwerkes ausgesprochen und dienen auch bewußt der Verbreitung des GMPI Gedankens.

Für den Expertenkreis und das anschließende Plenum (Symposium) hat sich bereits Frau Koch-Weser zur Verfügung gestellt.

Ein erster Entwurf eines Positionspapiers ist schon vorbereitet und sollte nach weiterer Überarbeitung als inhaltlicher Ausgangspunkt für die gesamte Veranstaltung dienen.

Im Rahmen der Veranstaltung wird nach Möglichkeit auf Dienstleistungen von „Microentrepreneurs“ zurückgegriffen.

ENTWURF



Global Marshall Plan
Berliner Initiative

POSITIONSPAPIER

Die Global Marshall Plan Initiative ...

- ..unterstützt Mikrofinanzierung als ein sehr effektives und erfolgreiches Instrument zur Überwindung von Armut.
- ..sieht in der Mikrofinanzierung ein wichtiges Instrument zur Erreichung der Millennium Entwicklungsziele.
- ..erkennt in Mikrofinanzierung eine Stärkung der Frauenrolle in der Gesellschaft.
- ..meint, dass staatliche Entwicklungszusammenarbeit die am stärksten benachteiligten in der Gesellschaft im Fokus haben muss.
- ..fordert daher, dass durch öffentliche Gelder geförderte Mikrofinanzierungsinstitutionen, diejenigen Menschen erreichen sollten, die weniger als 1 \$ pro Tag (UN-Definition der Ärmsten) zur Verfügung haben.
- ..leitet daraus ab, dass der Mikrokredit an Einkommensgenerierung gebunden sein muss.
- ..leitet ebenfalls davon ab, dass der Mikrokredit nicht an materielle Sicherheiten gebunden sein darf.
- ..schließt sich den Zielen des MicroCredit Summit an.
- ..sieht in Mikrofinanzierung eine grundlegende Möglichkeit, den Finanzsektor zu demokratisieren und partizipativer zu gestalten.
- ..betrachtet daher den Mikrokredit als ein Menschenrecht